

## §. 43.

## Die vierte Coalition gegen Frankreich 1806 u. 1807.

Seit der Stiftung des Rheinbundes und in Folge mehrfacher Kränkungen war in Preußen die allgemeine Stimmung für einen neuen Krieg gegen Frankreich, der auch vom Könige erklärt wurde, als dieser erfuhr, daß Napoleon bei den Friedensunterhandlungen mit England treulosser Weise die Rückgabe Hannovers zugesichert habe, um so die von Preußen beabsichtigte Stiftung eines norddeutschen Bundes zu hintertreiben. Napoleon concentrirte schnell und ohne Aufsehen, bevor Preußen von seinen Bundesgenossen Hülfe erhalten konnte, ein (200,000 M.) starkes Heer am Main, führte es durch das Saalthal und lieferte, nachdem schon der preussische Prinz Ludwig Ferdinand in einem unglücklichen Gefechte bei Saalfeld gefallen war, den beiden Hauptabtheilungen der (mit 20,000 Sachsen verbündeten) Preußen (165,000) die Doppelschlacht bei Jena und Auerstädt (14. October), er selbst besiegte bei Jena den Fürsten von Hohenlohe, und sein Marschall Davoust bei Auerstädt die Hauptarmee unter dem 72jährigen Herzog Ferdinand von Braunschweig, welcher gleich im Anfange der Schlacht tödtlich verwundet wurde († 10. Nov. in Ottensee auf dänischem Gebiete). Seine Dynastie wie die des Kurfürsten von Hessen wurden ihrer Länder für verlustig erklärt. Der Kurfürst von Sachsen erhielt Frieden und den Königstitel, wogegen er, so wie die sächsischen Herzöge dem Rheinbunde beitraten. Die bedeutendsten Festungen (Erfurt, Spandau, Stettin, Küstrin, Magdeburg, Glogau, Breslau) wurden fast ohne Widerstand übergeben, dagegen Colberg von Gneisenau, Schill und Nettelbeck heldenmüthig vertheidigt, und auch die Festungen in Oberschlesien leisteten tapfern Widerstand. Napoleon hielt schon am 27. October seinen Einzug in Berlin und bildete aus den eroberten preussischen Provinzen bis zur Oder vier Departements. Verstärkt durch die Polen, welche von ihm die Wiederherstellung ihrer Selbstständigkeit hofften, lieferte Napoleon den mit den Ueberresten des preussischen Heeres vereinigten Russen, nach mehreren hartnäckigen und blutigen, aber wenig entscheidenden Gefechten, bei Preussisch Eylau (am 7. und 8. Febr.) 1807 eine höchst mörderische aber auch nicht entscheidende Schlacht, beide Theile zogen sich erschöpft vom Kampfplatze zurück und bezogen zum zweiten Male die Winterlager.